

**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio  
**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft  
**Band:** 38 (1920)  
**Heft:** 101

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Bern  
Dienstag, 20. April  
1920

# Schweizerisches Feuille officielle suisse du commerce

Erscheint 1—2mal täglich

XXXVIII. Jahrgang

Bern  
Mardi, 20 avril  
1920

# Handelsamtsblatt Foglio ufficiale svizzero di commercio

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 101

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement —  
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 16.20, halbjährlich Fr. 8.20, vierteljährlich  
Fr. 4.30 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert  
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G.  
— Insertionspreis: 50 Cts. die sechspaltige Kolonizelle (Ausland 65 Cts.)

N° 101

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique —  
Abonnements: Suisse: un an fr. 16.20, un semestre fr. 8.20, un trimestre  
fr. 4.30 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux  
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publi-  
citas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

**Inhalt:** Abhanden gekommener Werttitel. — Handelsregister. — Güterrechtsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Eidgenössische Kriegsgewinnsteuer. — Handelsverkehr zwischen Finnland und der Schweiz. — Diskontsätze und Wechselkurse.

**Sommaire:** Titre disparu. — Registre de commerce. — Registre des régimes matrimoniaux. — Marques de fabrique et de commerce. — Impôt fédéral sur les bénéfices de guerre. — Imposta federale sui profitti di guerra. — France: Modification des coefficients de majoration pour certaines marchandises. — Taux d'escompte et cours du change.

## Amflicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

### Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Der Gerichtspräsident von Aarwangen hat am 10. April 1920 verfügt:  
Die Pfandobligation zugunsten des Armengutes Thunstetten, eingetragen den 29. Mai 1882, Thunstetten, Grundbuch Nr. 14, Fol. 613, Kapital Fr. 1000, wird kraftlos erklärt. (W 158)

Langenthal, den 17. April 1920.

Aus Auftrag: F. Müller, Notar.

### Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

#### I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1920. 9. April. Unter der Firma Les Tailleurs Biltmore S. A. (The Biltmore Tailors Ltd.) hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 30. März 1920 eine Aktiengesellschaft gebildet, welche den Vertrieb importierter Herrenkonfektion und die Anfertigung von Herrenkleidern nach Mass zum Zwecke hat. Die Gesellschaft kann sich an gleichen oder ähnlichen Geschäften beteiligen, oder solche ankaufen, Filialen im In- und Ausland errichten und den Handel auch auf andere Warengattungen ausdehnen, sowie Waren fabrizieren lassen. Das Aktienkapital beträgt Fr. 100,000 und ist eingeteilt in 20 auf den Namen lautende, voll einbezahlte Aktien von je Fr. 5000. Die Aktien sind nur mit Genehmigung des Verwaltungsrates übertragbar. Die Einladungen zu den Generalversammlungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief; die gesetzlich geforderten Publikationen der Gesellschaft geschehen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Organe der Gesellschaft sind: die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 1—3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen; er bezeichnet diejenigen Personen, welche namens der Gesellschaft rechtsverbindlich zu zeichnen befugt sein sollen, er bestimmt auch die Art und Form der Zeichnung. Der Verwaltungsrat besteht aus: Martin G. Schoeffter, Md. Tailleur, von Zürich, in Zürich 7, und Adolph J. Bolt, Kaufmann, von Krummenau (St. Gallen) und St. Francisco (Californien), in Zürich 6. Die Genannten führen Einzelunterschrift für die Gesellschaft. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 37, Zürich 1.

10. April. Unter der Firma Landwirtschaftliche Maschinen A.-G. hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 22. Januar/2. März 1920 eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck derselben ist der Vertrieb und die Fabrikation von landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten, sowie einschlägiger Handelsartikel. Das Aktienkapital beträgt Fr. 30,000 (dreissigtausend Franken), eingeteilt in 30 auf den Namen lautende Aktien zu je Fr. 1000. Die an die Aktionäre zu erlassenden rechtsverbindlichen Bekanntmachungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Die gesetzlich geforderten Publikationen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Organe der Gesellschaft sind: die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 1—3 Mitgliedern, evtl. die Direktion und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen und es führen der Vorsitzende des Verwaltungsrates oder eine von der Generalversammlung hierzu ermächtigte Person je kollektiv mit dem Geschäftsführer die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Verwaltungsrat besteht zurzeit aus: Dr. Otto Zoller, Rechtsanwalt, von Wängi (Thurgau), in Zürich 8. Als Geschäftsführer ist ernannt: Carl Maurer, von Basel, in Zürich 1. Geschäftslokal: Ausstellungsstrasse 80, in Zürich 5.

14. April. Unter der Firma Landwirtschaftliche Genossenschaft Rorbass hat sich mit Sitz in Rorbass am 23. Februar 1920 eine Genossenschaft gebildet. Dieselbe stellt sich zur Aufgabe, das materielle Wohl ihrer Mitglieder zu heben und zu fördern durch An- und Verkauf landwirtschaftlicher Hilfsmittel, evtl. auch durch vorteilhafte Verwertung der eigenen Produkte. Volljährige Einwohner von Rorbass, welche die bürgerlichen Ehrenrechte besitzen, erlangen die Mitgliedschaft auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss des Vorstandes mit dem Zeitpunkt eigenhändiger Unterschrift der Statuten. Bis zum Abschluss der ersten Jahresrechnung ist der Eintritt frei, später kann die Genossenschaftsversammlung ein Eintrittsgeld nach Massgabe des Genossenschaftsvermögens festsetzen. Jedes Mitglied hat einen auf den Namen lautenden Anteilsschein von Fr. 50 zu zeichnen und sofort bar einzuzahlen. An ein Mitglied wird nur ein Anteilsschein verabfolgt. Die Mitgliedschaft erlischt durch Wegzug, durch Ausschluss und auf vorangegangene vierteljährliche schriftliche Kündigung je auf Ende eines Geschäftsjahres (Kalender-Jahres). Für verstorbene Mitglieder ist innert Jahresfrist der Erbmasse als solcher oder einem einzelnen der Erben der freie Eintritt gestattet. Mit der Mitgliedschaft erlischt auch jeder Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Die Anteilsscheine werden nach Massgabe der Statuten zurückbezahlt. Die Generalversammlung bestimmt jeweils die Höhe allfällig zu leistender Jahresbeiträge. Die Anteilsscheine werden mit höchstens 6% verzinst (nach Beschluss der Generalversammlung). Aus dem nach Abzug der Verwaltungskosten, der Steuern und Abgaben aller Art, sowie nach Verzinsung der Anteilsscheine verbleibenden Ueberschuss der Aktiven über die Passiven wird

ein Reservefonds gebildet. Nachdem derselbe den Betrag von Fr. 4000 erreicht haben wird, soll der erzielte Reingewinn zu 70% den Warenbezügern, sofern der Warenbezug per Halbjahr mindestens Fr. 50 beträgt, in Natura zugeteilt werden, während die übrigen 30% dem Reservefonds zugewiesen werden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder persönlich und solidarisch. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, ein Vorstand von 5 Mitgliedern und die Revisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident und der Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Heinrich Schneider-Klingler, Präsident; Otto Landert (Schlossers), Aktuar; Johann Landert (Kirehgasse), Verwalter; Julius Binder und Jakob Schneider-Pfister, Beisitzer; alle Landwirte, von und in Rorbass.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Spezereihandlung. — 1920. 16. April. Die Firma Gottl. Aellig-Zehnder, Spezereihandlung, im Stöckacker, Gde. Bümpliz-Bern (S. H. A. B. Nr. 82 vom 8. April 1914, Seite 603), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

17. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Verband schweizerischer Konsumvereine, Grossistenverband, Sisa & Verband otschweiz. landwirtschaftlicher Genossenschaften: Bureau der 4 Lebensmittelsyndikate S. S. S. (Union Suisse des sociétés de consommation, Union des grossistes, Sisa et Union des sociétés coopératives agricoles de la Suisse orientale: Bureau des 4 syndicats S. S. S. de la branche alimentaire), mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 86 vom 12. April 1918, Seite 594), ist nach durchgeführter Liquidation erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an das eidgenössische Ernährungsamt in Bern.

Bureau Biel

Sportartikel, Fischeigeratschaften, Rucksäcke. — 12. April. Inhaber der Firma Ferdinand Rosenberger, in Biel, ist Ferdinand Rosenberger, von Bonfol, Kaufmann, in Biel. Sportartikel aller Art und Fischeigeratschaften und Fabrikation von Rucksäcken. Dufourstrasse 12.

14. April. Die Genossenschaft der Metzgermeister der Stadt Biel und Umgebung, in Biel (S. H. A. B. Nr. 217 vom 29. August 1908, und Nr. 307 vom 8. Dezember 1918), hat ihre Statuten einer Totalrevision unterzogen und dabei folgende Aenderungen vorgenommen: Die Genossenschaft ändert die Firma ab und wird unter dem neuen Namen Metzgermeisterverband der Stadt Biel weiter bestehen. Dieser Verband bildet eine Sektion des Verbandes Schweiz. Metzgermeister. Er bezweckt die Wahrung der Berufsinteressen seiner Mitglieder, speziell durch Berücksichtigung folgender Aufgaben: a) gemeinschaftlicher Einkauf von Schlachtvieh und Fleisch, sowie Metzgereiartikeln; b) gemeinsame Verwertung sämtlicher Nebenprodukte mit Anschluss eventueller weiterer Betriebe und Schaffung der dazu notwendigen Beamtungen; c) Wahrung der Standesehre, Pflege der Kollegialität und Geselligkeit unter den Mitgliedern. Gewinn wird keiner beabsichtigt. Mitglied des Verbandes kann jeder in Biel den Beruf ausübende Metzgermeister, der unbescholtenen Rufes ist, werden. Die Anmeldung hat schriftlich an den Vorstand zu geschehen. Ueber die Aufnahme entscheidet die Generalversammlung. Das eintretende Mitglied hat die Statuten zu unterzeichnen und eine Eintrittsgebühr von Fr. 10 zu bezahlen. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Konkurs oder Tod. Der freiwillige Austritt kann nur auf sechsmonatliche, schriftliche Kündigung hin an den Vorstand auf Ende des Geschäftsjahres erfolgen. Die Erben verstorbener Mitglieder können, insofern sie den Metzgerberuf weiter ausüben, ohne weiteres in die Rechte und Pflichten ihres Erblassers treten. Ueber Mitglieder, die den statutarisch vorgesehenen Verpflichtungen gegenüber dem Verbandsverbande nicht nachkommen oder dessen Interessen verletzen, kann nach Behandlung der Angelegenheit durch den Vorstand, gestützt auf dessen Bericht und Antrag, von der Generalversammlung in geheimer Abstimmung der Ausschluss verhängt werden. Der monatliche Mitgliederbeitrag beträgt Fr. 1. Derselbe kann zu jeder Zeit durch Beschluss der Generalversammlung herabgesetzt oder erhöht werden. Jedes Mitglied hat wenigstens einen Anteilsschein von Fr. 250 zu übernehmen. Bei Aufgabe des Geschäftes und Todesfall werden die Anteilsscheine von der Einkaufsstelle des Verbandes auf Ende des Rechnungsjahres zum Nominalwert zurückgekauft. In ausserordentlichen Fällen ist der Vorstand, je nach Kassabestand, ermächtigt, die Anteilsscheine sofort zurückzukaufen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; eine persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe des Verbandes sind: a) die Generalversammlung; b) die Generalversammlung; c) der Vorstand; d) die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand konstituiert sich aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, Sekretär, Kassier, drei Beisitzern und zwei Mitgliedern der Lehrlingskommission. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Verbandes führen kollektiv der Präsident oder Vizepräsident des Vorstandes mit dem Sekretär und Kassier. Es wurden gewählt: als Präsident: Hans Andres, von Herzogenbuchsee-Graben; als Vizepräsident: Ernst Schneeberger, von Ochlenberg; als Sekretär: Ernst Bangerter, von Wengi bei Büren; Kassier: Albert Schlup, von Frauchwil; Beisitzer: Ernst Schneider, von Spiez, Rudolf Gygi, von Kappelen bei Aarberg, Ernst Schlup, von Rapperswil. Mitglieder der Lehrlingsprüfungskommission: Johann König, von Wiggiswil, und Adolf Guggisberg, von Zimmerwald, alle Metzgermeister, und wohnhaft in Biel.

14. April. Die Gemeinnützige Baugenossenschaft Waldeck, in Madretsch-Biel, hat in ihrer Versammlung vom 19. Januar 1920 im Bestande des Vorstandes folgende Aenderungen getroffen (S. H. A. B. Nr. 307 vom 22. Dezember 1919): An Stelle des bisherigen Vizepräsidenten Gustav Birchler, rückt als Vizepräsident vor: der bisherige Sekretär Joseph Vauchaire, von Bure, städtischer Angestellter, in Biel, und als Sekretär wurde neu gewählt: Fritz Feller, von Saanen, Kommis, in Biel. Diese beiden führen unter sich und mit dem Präsidenten oder Kassier je zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift.

Bureau de Courtelary

Ressorts pour la montre. — 17 avril. La société en nom collectif Edouard Bourquin & fils, commerce et fabrication de ressorts pour la

montre, à Villeret (F. o. s. du e. du 2 juillet 1918, n° 154, page 1077), est dissoute; la liquidation étant terminée, sa raison est radiée.

#### Bureau Saanen

Tuch-, Mercerie- und Geschirrhändler. — 9. April. Die Firma Joh. Adolf Aellen-Gehret, Tuch-, Merceriewaren und Geschirrhändler, mit Sitz in Gstaad (S. H. A. B. Nr. 220 vom 19. September 1916, Seite 1435), ist wegen Übertragung des Geschäftes an die Firma «Martha Bauhofer geb. Aellen» erloschen. Die Liquidation ist beendet.

Unter der Firma Martha Bauhofer geb. Aellen, mit Sitz in Gstaad, hat sich eine Einzel-Firma gebildet, deren Inhaberin Martha Bauhofer geb. Aellen, von Saanen, in Gstaad, ist und welche die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Adolf Aellen-Gehret» übernommen hat. Tuch- und Merceriewaren, Geschirrhändler.

#### Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

Alkoholfreie Obstverwertung. — 16. April. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma P. Däpp & Cie., alkoholfreie Obstverwertung, mit Sitz in Oppligen (S. H. A. B. Nr. 130 vom 5. Juni 1918, Seite 898), ist Karl Kunz ausgetreten. In dieselbe ist eingetreten: Theophil Jaeger, von Basel, Kaufmann, wohnhaft in Kiesen.

#### Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmental)

Viehhandel. — 16. April. Inhaber der Firma Fritz Gerber, in Oey-Diemtigen, ist Fritz Gerber, von Rötlenbach i. E., wohnhaft in Oey-Diemtigen. Viehhändler.

Viehhandel. — 16. April. Die Firma Jak. Bhend, Viehhändler, in Wimmis (S. H. A. B. Nr. 54 vom 14. Februar 1900, Seite 219), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

#### Luzern — Lucerne — Lucerna

1920. 3. April. Unter der Firma Allgemeine Gesellschaft für Orienttabak A. G. (Société Générale de Tabac d'Orient S. A.) hat sich mit Sitz in Luzern und auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft gegründet. Zweck der Gesellschaft ist der Handel mit Tabak und die Beteiligung an Unternehmungen der Tabakbranche. Der Verwaltungsrat ist berechtigt, Zweigniederlassungen oder Geschäftsstellen der Gesellschaft im In- und Auslande zu errichten. Die Statuten der Gesellschaft datieren vom 3. April 1920. Das Aktienkapital beträgt Fr. 500.000, eingeteilt in 500 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 1000 nominell, welche voll gezeichnet und einbezahlt sind. Die Publikationen der Gesellschaft erfolgen durch das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat kann weitere Publikationsorgane bestimmen. Ein Verwaltungsrat von 1—3 Mitgliedern vertritt die Gesellschaft nach aussen. Gegenwärtig besteht die Verwaltung aus einem Mitglied, Dr. Jakob Thalberg, Rechtsanwalt, von Büthenhardt (Schaffhausen), wohnhaft in Zürich, welcher die rechtsverbindliche Einzelunterschrift führt. Grendelstrasse Nr. 2.

#### Schwyz — Schwyz — Svitto

1920. 12. April. Bank in Schwyz, Aktiengesellschaft, mit Sitz in Schwyz (S. H. A. B. 1917, Nr. 142, Seite 1006). Die Generalversammlung vom 29. März 1919 hat beschlossen, das Gesellschaftskapital von Fr. 500.000 auf Fr. 250.000 herabzusetzen. Die bestehenden 1000 Aktien von nominal Fr. 500 werden Stammaktien und durch Abstempelung auf den Betrag von Fr. 250 abgeschrieben. Es wird ein neues Prioritätsaktienkapital von Fr. 500.000 geschaffen durch Ausgabe von Fr. 2000 Prioritätsaktien zu Fr. 250, auf den Inhaber lautend. Das Aktienkapital wird darnach Fr. 750.000 betragen. Die Stammaktionäre erhalten für die Kapitalabschrift pro Aktie 1 Genussschein ausgehändigt. Die erste Einzahlung auf die Prioritätsaktien beträgt 20 % Betrag und weitere Einzahlungen bestimmt der Verwaltungsrat. Das Stimmrecht für die Prioritäts- und die Stammaktien ist das gleiche, d. h. jede Aktie vertritt eine Stimme. Zur Durchführung dieses Beschlusses hat die Generalversammlung gleichzeitig die Art. 3, 5, 33 der revidierten Statuten vom 29. November 1886 abgeändert und den Art. 39 b neu hinzugefügt. Art. 3 erhält folgende Fassung: «Das Gesellschaftskapital ist auf Fr. 750.000 festgesetzt, bestehend aus 1000 Stammaktien auf den Inhaber zu Fr. 250 und 2000 Prioritätsaktien auf den Inhaber zu Fr. 250. Nebst dem bestehen 1000 Genussscheine auf den Inhaber, welche den Besitzern der Stammaktien für die erfolgte Kapitalabschrift ausgehändigt worden sind. Die Rechte dieser Genussscheine sind in Art. 33 der Statuten festgesetzt.» Die übrigen Aenderungen betreffen keine zu veröffentlichenden Tatsachen.

#### Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1920. 7. April. Unter der Firma Effektenübernahmegesellschaft A. G. gründet sich mit dem Sitze in der Stadt Basel eine Aktiengesellschaft mit dem Zweck: Beteiligung an industriellen Unternehmungen und Bankgeschäften. Die Gesellschaftsstatuten sind am 30. März 1920 festgesetzt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Das Gesellschaftskapital beträgt einhunderttausend Franken (Fr. 100.000), eingeteilt in 100 Aktien von je Fr. 1000, welche auf den Namen lauten. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt, soweit es das Gesetz verlangt, im übrigen durch eingeschriebenen Brief an die Aktionäre. Die Gesellschaft wird nach aussen vertreten durch den Präsidenten des Verwaltungsrates, der die rechtsverbindliche Einzelunterschrift führt. Präsident des Verwaltungsrates ist Paul Kyburz, Kaufmann, von Oberentfelden (Aargau), in Basel, welcher zurzeit einziges Mitglied der Verwaltung ist. Geschäftslokal: Blauensteinerstrasse 32.

Manufakturwaren. — 15. April. In der Firma Samuel Mauch, in Basel (S. H. A. B. Nr. 25 vom 31. Januar 1919, Seite 150), Manufakturwaren en gros, ist die an Paul Urech erteilte Prokura erloschen. Die Firma erteilt Prokura an Mathias Weiss-Mauch, württembergischen Staatsangehörigen, wohnhaft in Basel.

Waren aller Art. — 15. April. Alois Moser-Lambert, badischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Basel, und Ernst Lambert, badischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Weil (Baden), haben unter der Firma Moser & Lambert, in Basel, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem Eintrag im Handelsregister beginnt. Handel in Waren aller Art. Rebgrasse 70.

Wein und Spirituosen. — 16. April. Die Firma Alfredo Bossi, in Basel (S. H. A. B. Nr. 140 vom 17. Juni 1918, Seite 974), Handel in Wein und Spirituosen en gros, ist infolge Verziehtes des Inhabers erloschen.

Brennstoffsparende und andere patentierte Artikel. — 17. April. Gustav Dünbier-Lorenz, August Lorenz, beide badische Staatsangehörige, wohnhaft in Merzhausen (Baden), und Albert Faekler-Lorenz, württembergischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Basel, haben unter der Firma G. Dünbier & Cie., in Basel, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 15. April 1920 begonnen hat. Fabrikation und Handel in Brennstoffsparende (Heizteufel) und andern patentierten Artikeln. Drahtzugstrasse 52.

#### Appenzel A. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.

Mechanische Spuhlerei. — 1920. 15. April. Inhaber der Firma Joh. Jakob Eisenhut, in Bühler, ist Johann Jakob Eisenhut, von Gais, in Bühler. Mechanische Spuhlerei; Nöggel Nr. 47.

#### Appenzel I.-Rh. — Appenzel-Rh. int. — Appenzello int.

1920. 15. April. Die Viehzuchtgenossenschaft Obereg, in Obereg (S. H. A. B. Nr. 365 vom 23. September 1904, Seite 1458), hat in der ausserordentlichen Versammlung vom 9. November 1919 sich neu konstituiert und die Statuten dahin abgeändert, dass die Aufnahme von Genossenschaftlern ohne Rücksicht auf die Anzahl der eingeschriebenen Muttertiere erfolgen kann, und dass ferner das Genossenschaftsrechnungsjahr mit dem Kalenderjahr beginnt und schliesst. Im übrigen bleiben die publizierten Bestimmungen unverändert. Der Vorstand wurde folgenderweise bestellt: Ratsherr Johann Brey, in der Eugst, Präsident; Jakob Sonderegger, jun., in der Säge, Aktuar; Oswald Bischofberger, in Lerehenfeld, Kassier; Karl Bischofberger, im «Ochsen» im Dorf, und Adolf Sonderegger, auf Holzern; alle Landwirte, von und in Obereg. Präsident und Aktuar führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

#### St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1920. 16. April. Inhaber der Firma Walter Gurtner, Schloss Hotel Mariahalden, in Weesen, ist Walter Gurtner, von Diemtigen, in Weesen. Hotel.

Kommission. — 16. April. Die Firma J. Stadelmann, Kommission, in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 2 vom 4. Januar 1908, Seite 8), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Liköre, Wein und Spirituosen. — 16. April. Der Inhaber der Firma Angehr-Guggemos, Fabrikation von Likören, Handel in Wein und Spirituosen, in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 276 vom 23. November 1916, Seite 1775), ändert den Wortlaut derselben ab in Josef Angehr.

16. April. Unter dem Namen Alters- & Invalidenkasse für Angestellte der Firma Kuhn & Co., Degersheim besteht mit Sitz in Degersheim eine Stiftung gemäss Art. 80 ff. Z. G. B. Die Stiftungsurkunde datiert vom 17. Februar 1920. Die Stiftung bezweckt die Unterstützung von Angestellten der Firma «Kuhn & Co.» bei Alter und Invalidität. Anspruch auf Unterstützung aus der Stiftung können erheben: a) sämtliche Angestellte, welche mindestens 10 Jahre im Geschäft tätig gewesen sind; b) Fabrik- und Einzelsticker der Firma, die mindestens 15 Jahre nacheinander für die Firma gearbeitet haben; c) nach Ermessen der Geschäftsleitung auch Hinterbliebene von Angestellten und Arbeitern. Mit dem Austritt aus der Firma fällt jeder Anspruch auf diesen Fonds dahin. Die Verwaltung der Stiftung wird von der Leitung der Firma «Kuhn & Co.» besorgt. Die für die Firma zeichnungsberechtigten Personen, Albert Georg Kuhn und Hans Wöhllich, Fabrikanten, beide unbeschränkt haftende Gesellschafter, sowie der Prokurist Adolf Feurer, sind auch befugt, rechtsverbindlich für die Stiftung zu zeichnen.

#### Aargau — Argovie — Argovia

##### Bezirk Aarau

1920. 16. April. Die Firma J. Jb Gundel, Brauerei Buchs, Bierbrauerei und Wirtschaft, in Buchs (S. H. A. B. 1893, Seite 201), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Militär-Kantine. — 16. April. Die Firma Ad. Kunz, Militärkantine, in Aarau (S. H. A. B. 1905, Seite 193), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

##### Bezirk Kulm

16. April. Die Firma R. Giger, Baugeschäft A. G. in Reinach, mit Sitz in Reinach (S. H. A. B. 1918, Seite 439), erteilt Einzelunterschrift an den Präsidenten des Verwaltungsrates: Berthold Hediger-Giger, Fabrikant, von und in Reinach, und Kollektivprokura an Fritz Walz, von Zürich, in Reinach. Die Einzelunterschrift des Rudolf Giger ist infolge Todes erloschen. Die an Ferdinand Herzog, Architekt, erteilte Kollektivprokura ist erloschen.

#### Waadt — Vaud — Vaud

##### Bureau d'Aubonne

1920. 14. avril. Dans son assemblée générale du 6 décembre 1919, le Cercle de l'Amitté, association dont le siège est à Aubonne, régié par les articles 60 et suivants du C. e. s. (F. o. s. du c. du 27 juin 1883, n° 97), a renouvelé son comité et a élu: Président: Robert Vallon, fils de Louis, de Cully, agent de la Banque Cantonale Vaudoise; vice-président: Louis Simon, fils de Charles, de Ste-Croix, entrepreneur; secrétaire: Leresche, fils d'Auguste, de Ballaigues, instituteur; tous domiciliés à Aubonne.

##### Bureau de Lausanne

Huiles. — 15. avril. La raison Jacques Ogg, représentations en huiles, à Lausanne (F. o. s. du c. du 2 septembre 1919), est radiée ensuite de reconnaissance au commerce.

Chaussures. — 15. avril. Le chef de la maison Henri Strub, à Lausanne, est Gustave-Henri Strub, de Bâle-Ville, domicilié à Lausanne. Chaussures. Place St-François, n° 3.

15. avril. Comptoir Commercial et Industriel Français (avec exposition permanente d'échantillons) (F. o. s. du c. du 14 juillet 1919), société coopérative dont le siège est à Lausanne. Jules Caro-Castel, citoyen français, ingénieur, domicilié à Lausanne, a été nommé membre du comité de direction, en remplacement de Antoine Rougier.

15. avril. L'association Société vaudoise de médecine, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 21 juillet 1891), a dans son assemblée générale du 11 décembre 1919, modifié ses statuts. Les modifications intéressantes des tiers portent sur les points suivants: La société a pour but: a) le maintien des traditions de probité professionnelle, de bonne confraternité et de saine déontologie dans le corps médical vaudois; b) l'étude des sciences médicales et le progrès de l'hygiène publique; c) la réalisation, dans le Canton de Vaud, d'une association professionnelle des médecins qui réponde aux exigences des articles 16 et 22 de la loi fédérale sur l'assurance en cas de maladie et d'accidents. Elle s'occupe donc des intérêts professionnels de ses membres. La société se compose de membres titulaires et de membres associés. Peuvent être admis: a) en qualité de membres titulaires: 1. les médecins munis du diplôme fédéral; 2. les professeurs de la Faculté de médecine de l'Université de Lausanne; b) en qualité de membres associés: les docteurs en médecine. Le candidat au titre de membre titulaire ou associé s'adresse par écrit au président. Sa lettre, contresignée par deux membres titulaires (parrains) mentionne qu'il a pris connaissance des statuts, ainsi que du code professionnel et qu'il s'engage à les observer. Elle contient un curriculum vitae. La finance d'entrée est de fr. 20. La cotisation annuelle est fixée dans la première séance ordinaire de l'année. Le président, le vice-président et le secrétaire ont la signature sociale. La signature de deux d'entre eux engage la société. Le président est Dr Roger de la Harpe, de Lausanne, Aubonne et Rolle, à Lausanne; le vice-président: Arnold Verrey, de Lausanne et Vevey, à Lausanne; et le secrétaire: Michel Schitlowsky, de Stettlen (Berne), à Lausanne, tous docteurs-médecins.

15. avril. Suivant procès-verbal d'assemblée constitutive dressé le 13 mars 1920 par A. M. Taponnier, notaire, à Genève, et statuts datés du 13 mars 1920, il s'est constitué, sous la dénomination de Société des Immeubles Modernes S. A., une société anonyme qui a pour objet la construction, la location et la vente d'immeubles en Suisse. Son siège est à Lausanne. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de cent mille francs, divisé en cent actions de mille francs. Les actions sont nominatives. Les publications de la société sont faites dans la Feuille d'avis de Lausanne. La société est administrée par un conseil d'administration, composé de un à trois membres. Elle est engagée par la signature d'un administrateur. Le premier conseil est composé d'un membre, en la personne de Georges Bigar, négociant, de Bâle, domicilié à Lausanne. Bureau de la société: Rue du Pont, 20.

Wallis — Valais — Vallesse  
Bureau de St-Maurice

Fabrique de pâtes, moulin, denrées coloniales. — 1920. 27 mars. Charles Torrione et Antoine Torrione ont cessé de faire partie de la société en nom collectif **Torrione Frères**, fabrique de pâtes, moulin, denrées coloniales, à Martigny-Bourg (F. o. s. du c. du 12 juillet 1904, n° 279, page 1114). Sont entrés dans la société comme associés les héritiers de Antoine Torrione, qui sont: sa veuve Dionyse Torrione, née Thovex, et ses enfants, Pierre Torrione, André Torrione, Paul Torrione et Etienne Torrione, tous de et à Martigny-Ville. La raison sociale est changée en celle de **Torrione Frères & Co.** Jules Torrione et Pierre Torrione ont seuls la signature sociale.

Fromage, beurre, oeufs, salaisons. — 27 mars. Le chef de la maison **Baillifard-Bessard**, à Martigny-Bourg, est Joseph Baillifard, fils d'Héliodore, originaire de Bruson, Bagnes, domicilié à Martigny-Bourg. Commerce de fromage, beurre, oeufs et salaisons en mi-gros et en détail.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel  
Bureau de la Chaux-de-Fonds

1920. 14 avril. Sous la raison S. A. **Parc 2**, il a été constitué une société anonyme, qui a son siège à la Chaux-de-Fonds. Les statuts portent la date du 12 avril 1920. La société a pour objet l'acquisition de l'immeuble, rue du Parc 2, à la Chaux-de-Fonds, le louage, la gestion et la vente de cet immeuble. La société reprend les droits et obligations de l'acheteur, M. Henri Ditisheim, dans la promesse de vente passée par ce dernier avec les ayants-droit de Louis-Edouard et de Jules-Auguste Calame, pour l'acquisition du dit immeuble, Parc 2, au prix de fr. 43,000. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est de fr. 10,000, divisé en 10 actions de 1000 francs nominatives. Les publications de la société ont lieu dans le journal l'Impartial à la Chaux-de-Fonds. La gestion des affaires sociales est confiée à un ou plusieurs administrateurs; vis-à-vis des tiers, la société est représentée par un administrateur et liée par sa signature. A été nommé administrateur Henri Ditisheim, industriel, de la Chaux-de-Fonds, y domicilié. Bureaux: Rue du Parc 2.

14 avril. Sous la raison S. A. **Parc 4**, il a été constitué une société anonyme, qui a son siège à la Chaux-de-Fonds. Les statuts portent la date du 12 avril 1920. La société a pour objet l'acquisition de l'immeuble, rue du Parc 4, à la Chaux-de-Fonds, le louage, la gestion et la vente de cet immeuble. La société reprend les droits et obligations de l'acheteur, Henri Ditisheim, dans la promesse de vente passée par ce dernier avec Monsieur Jules-Edouard Calame, pour l'acquisition du dit immeuble, Parc 4, au prix de fr. 129,000. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est de fr. 16,000, divisé en 16 actions de fr. 1000 nominatives. Les publications de la société ont lieu dans le journal l'Impartial, à la Chaux-de-Fonds. La gestion des affaires sociales est confiée à un ou plusieurs administrateurs; vis-à-vis des tiers, la société est représentée par un administrateur et liée par sa signature. A été nommé administrateur Henri Ditisheim, industriel, de la Chaux-de-Fonds, y domicilié. Bureaux: Rue du Parc 4.

Bureau de Neuchâtel

15 avril. Les statuts de la **Suchard Société Anonyme** (Suchard S. A.) **Suchard Aktiengesellschaft** (Suchard A. G.) **Suchard Limited** (Suchard Ltd.), à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 12 mars 1918, page 396, n° 59), ont été modifiés par décisions de l'assemblée générale des actionnaires, constatées par acte authentique dressé par Charles Hotz, notaire, le 9 avril 1920. Le capital social est porté à quinze millions de francs, il est divisé en quinze mille actions nominatives de mille francs chacune. Dès la plus prochaine assemblée générale ordinaire le conseil d'administration sera composé de sept membres au moins parmi lesquels l'assemblée générale désignera un comité de direction de trois à cinq membres, chargé de la direction courante des affaires de la société. Les autres faits publiés sont restés sans changement.

Horlogerie, bijouterie. — 15 avril. Le chef de la maison **Ami Bourquin**, à Neuchâtel, est Ami-Louis Bourquin, des Verrières et de la Côte-aux-Fées, domicilié à Neuchâtel. Horlogerie, bijouterie. Bureaux: Rue du Seyon, n° 12.

Genève — Genève — Ginevra

Entreprise de parcs et jardins. — 1920. 15 avril. Le chef de la maison **Henri Challande**, à Genève, est Henri Challande, de nationalité française, domicilié à Genève. La maison a repris l'actif et le passif de «Challande et Perrenoud», à Genève (F. o. s. du c. du 28 novembre 1919, page 2089). Entreprise de parcs et jardins. 15, rue Calvin.

Porcelaine et cristaux. — 15 avril. La société en nom collectif **Prudent et Recoux**, commerce de porcelaine et cristaux, à Genève (F. o. s. du c. du 12 mars 1912, page 443), est déclarée dissoute depuis le 15 février 1920. Son actif et son passif étant repris par «Claude Recoux», à Genève (F. o. s. du c. du 30 mars 1920, page 598), cette société est radiée.

15 avril. **Société Immobilière La Marjolaine**, société anonyme ayant son siège à Chêne-Bougeries (F. o. s. du c. du 25 juillet 1912, page 1360). John Pochelon, joaillier, de Genève, à Chêne-Bougeries, a été nommé seul administrateur, en remplacement de Louis Perrier, démissionnaire, lequel est radié.

Cycles et réparations. — 15 avril. La maison **R. Hildebrand**, établie à Zurich (inscrite au bureau du registre du commerce de Zurich le 27 janvier 1908), a établi une succursale à Genève, sous la même raison. Cette succursale est représentée par le chef de la maison Reinhard Hildebrand, de Bielefeld (Prusse), domicilié à Zurich. Commerce de cycles et réparations. 2, rue Robert Estienne.

Entreprise de transports. — 15 avril. La raison **Louis Pomnier**, entreprise de transports, à Genève (F. o. s. du c. du 13 mars 1919, page 411), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Ingénieurs et entrepreneurs. — 15 avril. La société en nom collectif **Maillart et Cie**, avec siège jusqu'ici à Zurich (F. o. s. du c. du 31 janvier 1902, page 141), composée de: Robert Maillart, de Bremgarten (Berne), domicilié à Plainpalais; Max von Müller, de Berne, domicilié à Hofwil (Berne); Adolphe Zarn, de Ems (Grisons), domicilié à Plainpalais, a transféré son siège social à Genève, et s'est transformée en une société en commandite, sous la même raison sociale, dans laquelle Robert Maillart et Adolphe Zarn sont associés gérants indéfiniment responsables et Max von Müller associé commanditaire, pour une somme de deux cent quatre vingt mille francs (fr. 280,000). Ingénieurs civils et entrepreneurs. Spécialité de constructions en béton armé. 18, rue du Marché.

Denrées coloniales, etc. — 16 avril. Inscription d'office faite par le préposé en vertu de l'art. 26, alinéa 2, du règlement sur le registre du commerce:

La société en nom collectif **De Mont et Cie**, commerce de denrées coloniales, produits alimentaires et chimiques, à Genève, 62, rue de Monthoux (associés: Jules De Mont et Henri Zwahlen), dont la radiation a été publiée dans la Feuille officielle suisse du 7 avril 1920, n° 89, page 645, est réinscrite d'office, comme étant en liquidation.

16 avril. Aux termes d'acte reçu par M<sup>e</sup> Albert-Henri Gampert, notaire, à Genève, le 23 mars 1920, il a été constitué, sous la dénomination de **Société Immobilière Faller-Liotard**, une société anonyme ayant pour objet

l'acquisition, la possession, l'exploitation et la vente d'immeubles dans le Canton de Genève, en Suisse et à l'étranger, et toutes opérations s'y rattachant, et notamment l'acquisition de l'immeuble rue Faller, n° 6, pour le prix de fr. 62,500. Le siège de la société est au Petit-Saconnex. Sa durée est illimitée. Le capital social est de cinq mille francs (fr. 5000), divisé en 10 actions de fr. 500 chacune, nominatives, intégralement souscrites et entièrement libérées. Les publications de la société ont lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration, composé de 1 à 3 membres. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la société est valablement engagée par la signature d'un seul administrateur. Le premier conseil d'administration est composé de: Eugène Delaunay, négociant, de Genève, demeurant à Plainpalais, et Charles Gertis, clerc de notaire, de Genève, demeurant à Genève. Siège social: rue Faller, n° 6.

**Société immobilière.** — 16 avril. Dans son assemblée extraordinaire du 17 mars 1920, la société anonyme **Les Alpes A., société anonyme**, établie à Genève (F. o. s. du c. du 7 août 1918, page 1276), a appelé aux fonctions d'administrateur **Humbert Sésiano**, régisseur, de Plainpalais, domicilié au Petit-Saconnex, en remplacement de Robert Tissot, démissionnaire, lequel est radié.

**Société immobilière.** — 16 avril. Dans son assemblée extraordinaire du 17 mars 1920, la société anonyme **Les Alpes B., société anonyme**, établie à Genève (F. o. s. du c. du 7 août 1918, page 1276), a appelé aux fonctions d'administrateur **Humbert Sésiano**, régisseur, de Plainpalais, domicilié au Petit-Saconnex, en remplacement de Robert Tissot, démissionnaire, lequel est radié.

Usine de mécanique, machines spéciales, machines-outils, etc. — 16 avril. Suivant procès-verbal d'assemblée constitutive dressé le 3 mars 1920, par M<sup>e</sup> A. M. Taponnier, notaire, à Genève, et statuts du 3 mars 1920, y annexés, il s'est constitué, sous la dénomination de **Société Anonyme des Anciennes usines Max Thum**, une société anonyme qui a pour but l'exploitation d'une usine de mécanique, la fabrication de machines spéciales, de machines-outils et d'une façon générale toutes opérations se rattachant au but principal. Son siège est à Lancy. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de six cent cinquante mille francs (fr. 650,000), divisé en 650 actions de fr. 1000 chacune. Les actions sont au porteur. En plus des actions formant le capital social, il est créé 100 parts de fondateurs. La société en commandite «J. Terrisse et Cie», dont le siège est à Lancy (Genève), fait apport à la présente société de divers machines, outillages, matières premières, contrats, commandes en cours de fabrication, amblement, droit au bail d'une usine située à Lancy (Genève), le tout suivant inventaire dressé en date de ce jour. Cet apport est net de tout passif, il est fait pour la somme de fr. 450,000, en paiement duquel il sera remis à la société en commandite «J. Terrisse et Cie», 300 actions de fr. 1000, entièrement libérées, une reconnaissance de dette de fr. 150,000 et 50 parts de fondateurs. Le remboursement de cette dette de fr. 150,000 ne pourra être exigé avant 6 ans à compter depuis la date de construction de la société. Adolphe Thum fait apport à la société de l'usine fondée par feu Max Thum dont il est le successeur, de son outillage, machines, matières premières, contrats, commandes en cours de fabrication, le tout suivant inventaire dressé en date de ce jour. Cet apport est net de tout passif, il est fait pour la somme de fr. 472,000 en paiement duquel il sera remis à Adolphe Thum, 347 actions de fr. 1000 entièrement libérées, une reconnaissance de dette de fr. 125,000 et 50 parts de fondateurs. Le remboursement de cette dette de fr. 125,000, ne pourra être exigé avant 6 ans à compter depuis la date de constitution de la société. Les publications de la société seront faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration, composé de 3 à 7 membres. Elle est valablement engagée par la signature d'un administrateur-délégué ou par la signature d'un directeur et d'un administrateur. Le premier conseil d'administration est composé de 3 membres, qui sont: Adolphe Thum, industriel, de Genève, à Genthod; Maurice Trottet, avocat, de et à Genève, et Albert Darier, industriel, du Petit-Saconnex, à Genève. Le conseil d'administration a désigné Adolphe Thum comme administrateur-délégué et Albert Darier comme directeur. Siège social: Chemin du Bord de l'Aire (Petit-Lancy).

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux  
Registro dei beni matrimoniali

Genève — Genève — Ginevra

1920. 12 avril. Les époux **Henri-Michel Chamay**, pharmacien, aux Eaux-Vives (chef de la maison «Michel Chamay», aux Eaux-Vives), et **Jeanne-Antoinette**, née Magnin, ont adopté, suivant contrat de mariage du 29 mars 1920, le régime de la séparation de biens (C. c. art. 241 et ss.)

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 46576. — 9. April 1920, 12 Uhr.

**Schweizerische Coniserie- und Biscuitsfabriken A. G. (vormals RooschDz, Heuberger & Co.), Fabrikation, Bern (Schweiz).**

Waffeln und Biscuits.

Excelsior

Nr. 46577. — 9. April 1920, 12 Uhr.

**Schweizerische Coniserie- und Biscuitsfabriken A. G. (vormals RooschDz, Heuberger & Co.), Fabrikation, Bern (Schweiz).**

Waffeln und Biscuits.

Mignon

Nr. 46578. — 10. April 1920, 8 Uhr.

Rosa Bertha Schwab, Fabrikation und Handel,  
Arch (Schweiz).

Haarwasser.

**HERBOLIN**

Nr. 46579. — 12. April 1920, 8 Uhr.

Champagne Strub Mathiss & Co., Fabrikation,  
Basel (Schweiz).

In Basel auf Flaschen gefüllte Champagner-Weine.

**SPORT**

(Erneuerung der Nr. 12002).

Nr. 46580. — 20. März 1920, 11 Uhr.

Fritz Scholl, Fabrikation und Handel,  
Biel (Schweiz).

Zwieback.

**Firmaänderung — Modification de raison**

Nrn. 30297, 37215, 39353 u. 39468. — Laut Bescheinigung des Handelsregisterbureaus vom 1. April 1920 hat die Firma Teigwaren- und Testonfabrik Wenger & Hug A.-G., in Gümliigen, Inhaberin dieser Marken, ihren Namen abgeändert in: Nahrungsmittelfabrik Wenger & Hug A.-G. (Fgus. de produits alimentaires Wenger & Hug S. A.) (Fabbrica di prodotti alimentari Wenger & Hug S. A.). — Dem Amte mitgeteilt und eingetragen am 8. April 1920.

**Berichtigung — Rectification**

Die Eintragung Nr. 45745 der Firma Gebrüder Mayer, in Esslingen a. N. ist die Erneuerung der Marke Nr. 11712. — Registriert am 9. April 1920.

**Löschungen — Radiations**

N° 45216 (F. o. s. du c. n° 250 de 1919). — Unitas Watch C° S. A., Tramelandessus. — Radiée le 13 avril 1920, à la demande de la société déposante.  
Nr. 39275 (S. H. A. B. Nr. 303 von 1916). — J. Städler-Spörri, Olten. — Am 14. April 1920 auf Ansuchen des Hinterlegers gelöscht.

**Eidgenössische Kriegsgewinnsteuer**

(Bekanntmachung der eidg. Steuerverwaltung.)

Unter Hinweis auf den Bundesratsbeschluss vom 18. September 1916 betreffend die eidgenössische Kriegsgewinnsteuer (siehe Gesetzsammlung, Bd. XXXII, Seite 351) wird hiermit folgende Aufforderung zur Einreichung der Steuererklärung für die Kriegsgewinnsteuer des Geschäftsjahres 1919 erlassen:

Die Einzelpersonen und Erwerbsgesellschaften (mit Inbegriff der Genossenschaften, Vereine mit Erwerbsszweck usw.) die im Jahre 1919 steuerbare Kriegsgewinne erzielt haben, werden aufgefordert, dieselben bis spätestens am 15. Mai 1920 bei der eidgenössischen Steuerverwaltung in Bern anzumelden. Die Aufforderung betrifft die Einzelpersonen und Gesellschaften, die ihre Rechnungen übungsgemäss mit dem Kalenderjahr (auf den 31. Dezember) abschliessen. Dagegen werden von ihr nicht berührt die Firmen, die ihre Rechnungen übungsgemäss nicht auf das Ende, sondern im Laufe des Jahres abschliessen. Dieselben hatten die Steuererklärung für das Geschäftsjahr 1918/19 bereits einzureichen, und diejenige für das Geschäftsjahr 1919/20 wird ihnen später abverlangt werden.

Soweit die Steuerpflichtigen der eidgenössischen Steuerverwaltung schon bekannt sind, werden ihnen Formulare zur Selbsterklärung der steuerbaren Kriegsgewinne zugestellt. Sie haben die Selbsterklärung innert 14 Tagen nach Erhalt gehörig ausgefüllt und unterschrieben mit den nötigen Belegen (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung usw.) der eidgenössischen Steuerverwaltung mittels eingeschriebenen Briefes einzusenden. Die Ausfüllung und Rücksendung des Formulars hat auch dann zu erfolgen, wenn der zur Abgabe der Steuererklärung Aufgeforderte keine Kriegsgewinne erzielt hat oder sich sonst nicht als steuerpflichtig erachtet.

Für Personen, die seit dem 1. Januar 1919 gestorben sind, haben die Erben eine Steuererklärung einzureichen.

Wer ein ihm zur Abgabe der Steuerklärung zugestelltes Formular nicht rechtzeitig und nach Vorschrift ausgefüllt und belegt zurücksendet, kann mit einer Ordnungsbusse von Fr. 5 bis Fr. 50 bestraft werden.

Der Umstand, dass ein Steuerpflichtiger kein Formular erhalten hat, entbindet ihn nicht von der Pflicht der Selbsteinschätzung. Steuerpflichtige, denen bis zum 5. Mai 1920 kein Formular zugekommen ist, haben sofort ein solches bei der eidgenössischen Steuerverwaltung zu verlangen.

Ein Steuerpflichtiger, der bis zum 15. Mai 1920 steuerbare Kriegsgewinne des Geschäftsjahres 1919 bei der eidgenössischen Steuerverwaltung in Bern nicht anmeldet, macht sich der Steuerverheimlichung schuldig, und es haben nach Massgabe von Art. 30 des Bundesratsbeschlusses betreffend Kriegsgewinnsteuer er oder seine Erben das Doppelte der hinterzogenen Steuer nachzahlen; überdies kann eine Steuerbusse von Fr. 100 bis Fr. 25,000 ausgesprochen werden.

Bei diesem Anlass werden auch diejenigen Steuerpflichtigen, die Kriegsgewinne früherer Steuerperioden noch nicht angemeldet haben, ermahnt, das Versäumte ohne Verzug nachzuholen. Die Strafe wegen Nichtanmeldung von steuerpflichtigen Gewinnen muss natürlich um so höher ausfallen, je länger sich der Pflichtige der Besteuerung entzieht.

**Impôt fédéral sur les bénéfices de guerre**

(Avis de l'Administration fédérale des contributions.)

En vertu de l'arrêté du Conseil fédéral du 18 septembre 1916 concernant l'impôt fédéral sur les bénéfices de guerre (voir Recueil officiel des lois suisses, volume XXXII, page 355), il est publié l'invitation suivante à présenter une déclaration en vue de l'impôt sur les bénéfices de guerre de l'année commerciale 1919.

Les particuliers et les sociétés à but lucratif (y compris les sociétés coopératives, les associations poursuivant un but lucratif, etc.) qui durant l'année 1919 ont réalisé des bénéfices de guerre imposables, sont invités à déclarer jusqu'au 15 mai 1920 ces bénéfices à l'administration fédérale des contributions, à Berne. La présente invitation s'adresse aux particuliers et aux sociétés qui clôturent habituellement leurs comptes avec l'année civile (au 31 décembre). En revanche, elle ne s'adresse pas aux maisons qui clôturent habituellement leurs comptes à une autre date que le 31 décembre. Ces dernières ont déjà présenté leur déclaration pour l'année commerciale 1918/19 et leur déclaration pour l'année commerciale 1919/20 leur sera réclamée ultérieurement.

L'administration fédérale des contributions remettra aux contribuables qui lui sont déjà connus des formulaires en vue d'une déclaration personnelle de leur bénéfice de guerre imposable. Les contribuables ont l'obligation de retourner à l'administration fédérale des contributions, dans le délai de 14 jours, sous pli recommandé, leur déclaration faite d'une manière exacte et dûment signée et d'y joindre les annexes nécessaires (bilans, comptes de profits et pertes, etc.). Le formulaire doit être rempli et retourné même si la personne invitée à présenter une déclaration d'impôt n'a pas réalisé de bénéfices de guerre ou si elle estime pour un motif quelconque n'être pas soumise à l'obligation de payer l'impôt.

Pour les personnes décédées depuis le 1<sup>er</sup> janvier 1919, la déclaration est faite par les héritiers.

Les contribuables qui ne retournent pas dans le délai prescrit, rempli à teneur des prescriptions et accompagné des annexes, le formulaire qui leur a été remis en vue de présenter leur déclaration d'impôt, peuvent être punis d'une amende d'ordre de 5 à 50 francs.

Le fait qu'un contribuable n'a pas reçu de formulaire ne le délie pas de l'obligation de présenter une déclaration d'impôt. Les contribuables qui n'auraient pas reçu de formulaire jusqu'au 5 mai 1920 auront l'obligation d'en demander immédiatement un à l'administration fédérale des contributions.

Les contribuables qui ne déclarent pas à l'administration fédérale des contributions, à Berne, jusqu'au 15 mai 1920, leur bénéfice de guerre imposable de l'année commerciale 1919, se rendent coupables de dissimulation d'impôt et ils sont tenus, eux ou leurs héritiers, en vertu de l'article 30 de l'arrêté du Conseil fédéral concernant l'impôt sur les bénéfices de guerre, au paiement d'une contribution égale au double de l'impôt soustrait; ils peuvent être passibles, en outre, d'une amende d'impôt de 100 à 25,000 francs.

Par la même occasion, les contribuables qui n'ont pas encore déclaré leurs bénéfices de guerre de périodes fiscales antérieures sont également invités à réparer sans retard leur omission. La peine infligée pour non déclaration de bénéfices imposables doit naturellement être d'autant plus forte que le contribuable se soustrait plus longtemps à ses obligations.

**Imposta federale sui profitti di guerra**

(Avviso dell'Amministrazione federale delle contribuzioni.)

In virtù del decreto del Consiglio federale in data 18 settembre 1916 concernente l'imposta federale sui profitti dipendenti dalla guerra (vedi Raccolta delle leggi svizzere volume XXXII, pagina 351), è pubblicato il seguente invito a presentare una dichiarazione agli effetti dell'imposta sui profitti di guerra dell'anno 1919. I privati e le società a scopo di lucro (comprese le società cooperative, le associazioni aventi scopo lucrativo, ecc.) che durante l'anno 1919 hanno conseguito degli utili di guerra imponibili, sono invitati a dichiararli sino al 15 maggio 1920 all'Amministrazione federale delle contribuzioni in Berna. L'invito è diretto ai privati ed alle società che chiudono di consueto i loro conti con l'anno civile (al 31 dicembre). Il presente invito non tocca invece le ditte che non chiudono di consueto i loro conti con l'anno civile ma bensì nel corso dell'anno. Queste hanno già dovuto presentare la dichiarazione d'imposta per l'anno commerciale 1918/19 e quella per l'anno commerciale 1919/20 sarà richiesta più tardi.

L'Amministrazione federale delle contribuzioni rimetterà ai contribuenti che le sono già noti i formulari per la presentazione personale agli effetti dell'imposta sui profitti di guerra imponibili. Le dichiarazioni vanno rimandate, sotto piego raccomandato, all'Amministrazione federale delle contribuzioni entro 14 giorni a contare dal giorno in cui si è ricevuto l'invito. Esse debbono essere debitamente riempite e firmate, nonché corredate dei necessari allegati (bilanci, conti profitti e perdite, ecc.). Il formulario dev'essere riempito e rimandato anche quando chi lo riceve non ha conseguito profitti di guerra o non si ritiene altrimenti contribuente.

Per le persone defunte dal 1<sup>o</sup> gennaio 1919 in poi, le dichiarazioni vanno presentate dagli eredi.

Chi non rimanda nel tempo prescritto il formulario debitamente riempito, firmato e corredata secondo le prescrizioni, può incorrere in una multa che varia dai fr. 5 ai 50.

Il non aver ricevuto il formulario non dispensa il contribuente dall'obbligo di presentare una dichiarazione personale. I contribuenti che non hanno ricevuto il formulario entro il 5 maggio 1920 debbono domandarlo immediatamente all'Amministrazione federale delle contribuzioni.

I contribuenti che non dichiarano all'Amministrazione federale delle contribuzioni in Berna entro il 5 maggio 1920 i profitti di guerra imponibili dell'anno commerciale 1919, si rendono colpevoli di occultazione d'imposta ed essi o gli eredi dovranno pagare a tenore dell'art. 30 del decreto del Consiglio federale concernente l'imposta sui profitti dipendenti dalla guerra un suppl-

mento pari al doppio dell'imposta defraudata; può inoltre esser loro inflitta una multa da 100 a 25,000 franchi.

In quest'occasione diffidiamo pure quei contribuenti che non hanno ancora dichiarato i profitti di guerra per periodi d'imposta anteriori, a voler riparare alla loro omissione.

La multa in caso di mancata notificazione dei profitti di guerra dovrà naturalmente essere aumentata in proporzione del ritardo del contribuente nell'adempimento del proprio obbligo.

**Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale**

**Handelsverkehr zwischen Finnland und der Schweiz**

(Mittellungen des schweizerischen Konsulats in Abo.)

Nach finnischen Statistiken hat sich der Handelsverkehr zwischen Finnland und der Schweiz in den Jahren 1918 und 1919 wie folgt entwickelt:

**a) Einfuhr schweizerischer Waren in Finnland (Hauptposten.)**

	1918	1919
	Finnische Mark	
Apfel	618,000	417,515
Kakao und Sebkolade	—	251,100
Sacharin	—	75,800
Tabak und Tabakerzeugnisse	—	1,503,620
Zollfreie Apothekerwaren, nicht besonders genannt	—	119,071
Hutgeflechte	20,300	127,892
Nähseide	—	770,800
Reine Seidenstoffe, nicht spezifiziert und Seidensamt	60,700	948,711
Halbseldenstoffe, nicht spezifiziert	13,000	221,340
Bänder und Chenille, aus Seidensamt, Plüsch und Ganzseide	—	758,294
Bänder und Chenille, aus Halbselide	—	69,725
Bänder und Chenille, nicht spezifiziert	—	40,712
Tapissierwaren mit 20 % Zollerhöhung	—	60,042
Spitzen, aus Baumwolle	—	293,946
Baumwollstoffe, durchsichtige (Voile)	20,000	1,140,634
Dichtgewebe Baumwollstoffe, nicht spezifiziert, einfarbig	—	19,170
Dichtgewebe Baumwollstoffe, nicht spezifiziert, bunte	—	368,643
Baumwollstoffe mit Seidenrändern, mit 20 % Zollerhöhung	—	27,339
Gewalkte Wollstoffe, nicht spezifiziert	—	83,822
Ungewalkte Wollstoffe, nicht spezifiziert, und Wollplüsch	—	474,600
Kleider, nicht spezifiziert und andere genähte Waren, aus Ganz- und Halbselide	—	34,046
Kleider, aus Baumwolle, Leinen, Hanf und Jute	238,073	1,959,220
Strick- und Wirkwaren, aus Seide	17,100	205,717
Strick- und Wirkwaren, aus Wolle	—	16,941
Strick- und Wirkwaren, aus anderem Material	—	70,488
Posementierarbeiten, nicht spezifiziert	19,800	12,321
Hosenträger, Strumpfbänder usw.	575	25,134
Kautschuk, Guttapercha usw. und Waren daraus, auch mit Zusatz von anderem Material	5,500	38,077
Uhrgläser	—	25,640
Anlinfarben, auch andere Chemikalien, sowie Säuren	—	372,676
Elektrotechnische Masehinen und Apparate bis zu 2000 kg	117,430	36,413
Masehinen und Maschinentelle, aus Eisen und Stahl, nicht spezifiziert	4,089	107,230
Taschenuhren mit Goldgehäuse oder solchem aus vergoldetem Metall	171,464	334,012
Taschenuhren, aus Silber oder anderem Metall	831,626	2,769,274
Uhrwerke anderer Art	4,520	43,513
Uhrenfourmaturen	—	88,850
Das Total der Importe ans der Schweiz beträgt 1918 2,3 Millionen Fr., 1919 14 Millionen Fr.		

**b) Ausfuhr finnischer Waren nach der Schweiz**

	1918	1919
	Finnische Mark	
Zellulose, geschliffene, getrocknet	—	521,852
Zellulose, chemische, getrocknet	—	845,377
Papier (Schreib-, Kopier-, Seidenpapier usw.)	—	84,099
Strelchhölzer	—	30,000
Total	—	1,481,328

**France — Modification des coefficients de majoration pour certaines marchandises**

Un décret du 12 avril, inséré dans le Journal officiel du 16, complète et modifie ainsi qu'il suit le tableau des coefficients de majoration annexé au décret du 8 juillet 1919, en ce qui concerne les articles ci-après (les chiffres placés devant les désignations des marchandises indiquent les numéros du tarif des douanes):

- Ex 24 Crins préparés ou frisés 3 (jusqu'ici pas de coefficient).
- 207ter Fer et acier: acier fin pour outils 2 (jusqu'ici 2,7).
- 511 Machines à vapeur locomobiles (à l'exception des charrires automobiles ou moto-charrires) y compris les chaudières 2,8 (jusqu'ici même coefficient pour la position entière, donc y compris les moto-charrires).
- 515 Cardes non garnies 3 (jusqu'ici pas de coefficient).
- 516 Machines à nettoyer, à ouvrir et à préparer le lin, la laine, le coton et les autres matières textiles, ainsi que les machines destinées à l'apprêt et au finissage des tissus en pièces 3 (jusqu'ici pas de coefficient).
- 516bis Machines sécher ou à carboniser les matières textiles 3 (jusqu'ici pas de coefficient).
- Ex 581 Armes de commerce autres qu'à feu: Armes, fusils, carabines, pistolets de tous systèmes utilisant comme force propulsive: l'air comprimé 3 (jusqu'ici 1,2); les ressorts, les gaz liquéfiés, etc. 1,2 (jusqu'ici même coefficient).
- Ex 614ter Jantes pour voitures automobiles en fer ou en acier: en barres droites 1,1 (jusqu'ici même coefficient); autres: armatures en fer ou en acier pour bandages pleins de camions automobiles 3 (jusqu'ici 1,1); autres 1,1 (jusqu'ici même coefficient).
- 651 Fleurs, feuillages, fruits artificiels, même fixés sur d'autres objets que les ouvrages pour modes, branches pour vases et articles similaires pour décorations, et leurs pièces détachées 3 (jusqu'ici 1,2).
- 651bis Plantes et fleurs naturalisées, stérilisées, peintes ou préparées 3 (jusqu'ici pas de coefficient).

**Diskontsätze — Taux d'escompte**

Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

	1920		1920		1920		1920		1919		1918	
	7. IV.	31. III.	23. III.	15. III.	15. IV.							
Schweiz	5	4 1/16	5	4 1/16	5	4 1/16	5	4 1/16	5 1/2	4 3/8	4 1/2	3 3/4
Paris	5	4 3/8	5	4 3/8	5	4 3/8	5	4 3/8	5	5	5	5
London	6	5 3/8	6	5 3/8	6	5 1/2	6	5 3/4	5	3 1/2	5	3 3/4
Berlin	5	4	5	4	5	4	5	4	5	3 3/4	5	4 3/4
Milano	5 1/2	5 1/4	5	5 1/4	5	5 1/4	5	5 1/4	5 1/2	5 1/4	5	5 1/4
Bruxelles	4 1/2	4 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	4 1/2	4 1/2	5	—
Wien	5	1 3/4	5	1 3/4	5	1 3/4	5	1 3/4	5	1 3/4	5	3 1/2
Amsterdam	4 1/2	3 3/4	4 1/2	3 3/4	4 1/2	3 3/4	4 1/2	3 3/4	4 1/2	4	4 1/2	2 1/2
New-York	6	6	6	7 1/2	6	6	6	6	6	6	4 1/4	4
Spanien	5	—	5	—	5	—	5	—	5	—	4 1/2	—

o. = offiziell (official). p. = privat (hors banque). \*) Gall money.

**Kurs für Sichtdevisen auf: \*) — Cours du change à vue sur: \*)**  
 Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.2215; M. 100 = Fr. 123.457;  
 Kr. 100 = Fr. 105.01; H. 3. 100 = Fr. 203.3198; \$ 1 = Fr. 5.182.

	Paris	London	Deutschland	Itala	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York	Spanien
1920 15. IV.	34.—	21.97	9.09	25.06	36.19	2.70	206.87	5.52 1/2	96.87
7. IV.	36.55	22.21 1/2	8.83	25.60	39.—	2.40	209.30	4.43 1/2	98.29
31. III.	38.38	22.18	7.79	27.29	40.85	2.51	210.85	5.72 1/2	99.80
28. III.	41.—	22.21 1/4	7.08	29.42	43.17	2.38	212.75	5.84	101.88
15. III.	43.—	21.70	5.50	32.—	44.50	2.50	217.—	5.97	105.—
1919 15. IV.	82.40	22.99 1/4	37.56	66.25	78.12	18.44	199.—	4.94	99.12
1918 15. IV.	74.50	20.25	88.—	47.50	—	58.—	199.50	4.25	114.75
1917 15. IV.	89.27	24.28	78.07	70.—	—	48.92	211.15	5.09 1/2	110.12
1916 15. IV.	85.51	24.72 1/4	93.37	79.29	—	64.62	221.19	5.17 1/2	100.—

\*) Die Kurse bedeuten Geldkurse. — \*) Les cours signifient cours de la demande.  
 \*) Voir le n° 171 de la Feuille officielle du commerce, du 18 juillet 1919.

**Annoncen-Regie: PUBLICITAS A. G.**

**Anzeigen — Annonces — Annunzi**

**Régie des annonces: PUBLICITAS S. A.**

**Société Anonyme des Chocolats de Montreux SÉCHAUD & FILS**

Le dividende pour l'exercice 1919 est payable dès ce jour par fr. 25 contre remise du coupon N° 7, à la caisse de la Société, (1196 M) 1145! à la Banque de Montreux et ses succursales, à la Banque Morel, Chavannes & Co, à Lausanne.

**Schweizerischer Bankverein**

Basel - Zürich - St. Gallen - Genf - Lausanne - La Chaux-de-Fonds - London  
 Zweigniederlassungen: Biel - Chiasso - Herisau - Le Locle - Nyon  
 Agenturen: Algje - Morges - Rorschach - Vallorbe

**Dividende für 1919**

Die heute abgehaltene Generalversammlung beschloss die Ausschüttung einer Dividende von

**9% = Fr. 45.— auf jede Aktie**

zahlbar vom 21. April an, gegen Einlieferung des

**Dividenden-Coupons Nr. 24**

in Begleit eines Nummernverzeichnisses, bei unseren Sitzen, Zweigniederlassungen, Agenturen und Depositenkassen in der Schweiz; ferner bei der Swiss Bank Corporation, 43, Lothbury, E. C., sowie bei deren West End Filiale, 11c, Regent Street, Waterloo Place, S. W., in London, zum Tageskurs für Sichtwechsel auf die Schweiz.

Basel, den 20. April 1920.

**Die Direktion.**

N. B. Bordereaux können an unserer Couponskasse bezogen werden.

**Peter, Cailler, Kohler**

Chocolats Suisses S. A.  
**La Tour-de-Peilz** près Vevey

**Payement du Dividende**

Conformément aux décisions de l'assemblée générale des actionnaires du 17 avril 1920, le

**Payement du Dividende**

afférent à l'exercice 1919, aura lieu dès le 19 avril, à raison de

**Fr. 22.— par action**

contre remise du coupon Nr. 9, à nos Caisses de la **Tour-de-Peilz, Orbe et Broc**, ainsi qu'auprès de: (44704 V) 1130

- LAUSANNE:** Banque Fédérale S. A., Société de Banque Suisse, Union de Banques Suisses, MM. Brandenburg & Cie, M. Edmond Chavannes, MM. Morel, Chavannes & Cie,
- VEVEY:** Banque Fédérale S. A., MM. Cuénod, de Gautard & Cie, Union de Banques Suisses,
- MONTREUX:** Union de Banques Suisses,
- GENÈVE:** Union Financière, MM. Chenevière & Cie, MM. Paccard & Cie, Banque Fédérale S. A., Société de Banque Suisse, Union de Banques suisses,
- FRIBOURG:** Banque de l'Etat.

**La Tour-de-Peilz, 17 avril 1920.**

**Le conseil d'administration.**

An die Besitzer der Stammaktien und Vorzugsaktien  
der  
**Deutsch-Ueberseelischen Elektrizitäts-Gesellschaft**

In Berücksichtigung aller die Zukunft unserer Gesellschaft betreffenden Verhältnisse hat sich die Verwaltung dafür entschieden, den Aktionären den nachstehenden, auf die Ueberführung der Gesellschaft in eine spanische Aktiengesellschaft abzielenden Plan eines aus dem Banco Central und Banco Urquijo in Madrid, dem Banco de Vizcaya in Bilbao, dem Banco de Barcelona und der Sociedad Arnus Garl in Barcelona gebildeten spanischen Syndikats zu unterbreiten und zur Annahme zu empfehlen:

- Die Aktionäre verpflichten sich, dem Syndikat die in ihrem Besitz befindlichen Stammaktien und Vorzugsaktien der Deutsch-Ueberseelischen Elektrizitäts-Gesellschaft zu überlassen.
- Das Syndikat verpflichtet sich, zu gewähren:
  - Für jede Stammaktie mit Dividendenschein für 1919 u. ff. folgende Werte einer vom Syndikat zu gründenden spanischen Aktiengesellschaft:  
Pesetas 1500 in drei Rentenbons von je Pes. 500 mit Kupons für das zweite Halbjahr 1920 u. ff.,  
" 500 in einer vollgezählten Aktie Lit. A,  
" zus. Pesetas 2000 nominal für bisherige nom. M. 1000; ferner Pesetas 45 bar, zahlbar bei Aushändigung der neuen Werte. Die neuen Werte tragen ausser dem etwaigen spanischen Stempel den Stempel desjenigen Landes, in welchem sie zur Aushändigung gelangen.
  - Für jede Vorzugsaktie mit Dividendenschein für 1919 u. ff.:  
M. 1500 in bar zuzüglich der für 1919 zu erklärenden Dividende, zahlbar gleichzeitig mit der Aushändigung der neuen spanischen Werte an die Stammaktionäre.

Für den Umtausch der gesamten M. 120 000 000 Stammaktien der D. U. E. G. sind demnach erforderlich:

Pesetas 180 000 000 Rentenbons in 360 000 Stücken von je Pes. 500, 60 000 000 Aktien Lit. A in 120 000 Stücken von je Pes. 500.  
Ausserdem sollen ausgegeben werden  
Pesetas 60 000 000 Aktien Lit. B in 120 000 Stücken von je Pes. 500.  
Für diese Werte sind folgende Bestimmungen massgebend:  
Die Rentenbons haben Anspruch auf bis zu 6% Zinsen aus dem gesamten über die Verzinsung etwaiger Obligationen nach Massgabe der Statuten verbleibenden Gewinnüberschuss.

Die Zinsen sind in der Weise zahlbar, dass am 1. Juli jeden Jahres ein Kupon von 3% zur Auszahlung gelangt, während der Rest des Jahreszinses, also bis zu gleichfalls 3%, je nach dem Geschäftsergebnis gemäss besonderer Bekanntmachung fällig wird. Sofern für ein Jahr nicht die vollen 6% Zinsen zur Auszahlung gelangen, ist der Fehlbetrag in den folgenden Jahren, spätestens aber nach 5 Jahren, zahlbar.

Alle gegenwärtigen und zukünftigen der Rentenbons für Kapital und Zinsen zu zahlenden spanischen Steuern trägt die Gesellschaft. Die Rentenbons sind in 37 Jahren durch eine feste Annuität von ca. 6,8% zurückzuzahlen, und zwar durch Rückkauf, wenn unter pari möglich, sonst durch Ziehungen zum Nominalbetrag.

Alle Aktien haben gleiches Stimmrecht. Die Aktien Lit. A erhalten stets die volle Hälfte des auf die Aktien Lit. A und die Aktien Lit. B zusammen entfallenden Reingewinns, auch wenn in der Folge die Aktien Lit. B vermehrt werden sollten. Irgendine Veränderung in den Rechten der Aktien Lit. A, insbesondere also auch die Ausgabe etwaiger Vorzugsaktien und die Erhöhung des Kapitals Lit. A über den ursprünglichen Betrag hinaus, bedarf der Zustimmung der Besitzer der Aktien Lit. A in einer besonderen Generalversammlung, in welcher mehr als die Hälfte des Kapitals der Aktien Lit. A vertreten sein muss und gültige Beschlüsse nur mit Zweidrittel-Majorität gefasst werden können. Bei dieser Abstimmung haben nur die Besitzer der Aktien Lit. A Stimmrecht.

Ausser den Rentenbons, den Aktien Lit. A und den Aktien Lit. B ist die Ausgabe von Obligationen der neuen spanischen Gesellschaft in Aussicht genommen, die ein Recht auf vorzugsweise Befriedigung vor den Rentenbons haben. Die Uebernahme der zunächst auszubehenden Pesetas 20 000 000 Obligationen wird durch die spanische Bankengruppe garantiert. Aus dem Erlös dieser Obligationen und den vorhandenen Mitteln sollen die Obligationen der D. U. E. G. zurückgezahlt, die sonstigen Verbindlichkeiten gedeckt und die Vorzugsaktien getilgt werden.

Das spanische Syndikat wird diesen Plan durchführen, wenn eine für die Durchführung genügende Zahl von Aktien der D. U. E. G. hinterlegt ist. Die hierauf bezügliche Erklärung hat spätestens bis 30. Juni 1920 zu erfolgen.

Wir richten an diejenigen Aktionäre, die dem Plane bestimmen, die Anforderung, ihre Aktien bis spätestens 3. Mai 1920 bei den in der nachfolgenden Anzeige der Deutschen Treuhand-Gesellschaft genannten Stellen zu hinterlegen, wogegen den Inhabern Hinterlegungszertifikate laut nachstehender Bekanntmachung ausgehändigt werden.

Die Lieferbarkeit der Hinterlegungszertifikate an den Börsen von Berlin, Frankfurt a. M., Zürich, Basel und Genf, ebenso die Einführung der Rentenbons und Aktien Lit. A der spanischen Gesellschaft soll beantragt werden.

Bei den Hinterlegungsstellen kann der Entwurf der Satzungen der zu gründenden spanischen Gesellschaft in deutscher Uebersetzung eingesehen werden.

Berlin, den 17. April 1920. (2056 Z) 1122.

**Vorstand und Aufsichtsrat  
der Deutsch-Ueberseelischen Elektrizitäts-Gesellschaft.**

An die Besitzer der Stammaktien und Vorzugsaktien  
der  
**Deutsch-Ueberseelischen Elektrizitäts-Gesellschaft**

Unter Bezugnahme auf vorstehende Bekanntmachung des Vorstandes und Aufsichtsrats der D. U. E. G. richten wir an die Besitzer von Stammaktien und Vorzugsaktien, welche dem Plan beitreten, die Aufforderung, ihre Aktien bis spätestens 8. Mai 1920 bei einer der folgenden Stellen für unsere Rechnung zu hinterlegen:

in Deutschland bei den in den deutschen Zeitungen bezeichneten Stellen;  
in der Schweiz bei der Schweizerischen Kreditanstalt, Zürich, und bei deren sämtlichen Niederlassungen in Basel, Bern, Frauenfeld, Genf, Glarus, Horgen, Kreuzlingen, Lugano, Luzern, Neuenburg, Oerlikon, Romanshorn, St. Gallen, Weinfelden.

Die Aktien müssen mit Dividendenscheinen pro 1919 u. ff. und Erneuerungsscheinen versehen sein. Bei der Einreichung sind arithmetisch geordnete Nummernverzeichnisse in doppelter Ausfertigung beizufügen, für welche die Vordrucke bei den Hinterlegungsstellen erhältlich sind. Die Hinterlegungsstellen erteilen zunächst provisorische Quittung, gegen deren Rückgabe später, sobald es technisch möglich ist, für jede Aktie ein Hinterlegungszertifikat der Deutschen Treuhand-Gesellschaft ausgegeben wird.

Durch die Hinterlegung unterwerfen sich die Aktionäre den Hinterlegungsbedingungen, von denen Abdrücke bei den vorgenannten Stellen erhältlich sind, und erklären insbesondere ihr Einverständnis mit dem Plan des Uebergangs der Aktiva der Gesellschaft auf eine spanische Aktiengesellschaft. Die Deutsche Treuhand-Gesellschaft hat das Recht, die hinterlegten Aktien im eigenen Namen zu den zwecks Beschlussfassung hierüber einzuberufenden Generalversammlungen der D. U. E. G. anzumelden. Falls die Beschlüsse nicht bis spätestens 30. Juni 1921 gefasst sind, können die hinterlegten Aktien gegen Rückgabe der Quittungen oder Hinterlegungszertifikate kostenlos zurückgenommen werden. (2057 Z) 1123.

Berlin, den 17. April 1920.

**Deutsche Treuhand-Gesellschaft.**

**Industrie-Gesellschaft für Schappe in Basel**

**Ordentliche und daran anschliessende ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre**

**Mittwoch, den 28. April 1920, vormittags 10 Uhr  
am Sitze der Gesellschaft, Istenerstrasse Nr. 40 in Basel**

**Traktanden der achtunddreissigsten ordentlichen Generalversammlung:**

- Vorlage des Jahresberichtes, der Jahresrechnung per 31. Dezember 1919, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren und Decharge an den Verwaltungsrat.
  - Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
  - Wahlen in den Verwaltungsrat.
  - Wahl von zwei Rechnungsrevisoren für das Jahr 1920 und von zwei Suppleanten derselben. (2536 Q) 1032
- Der Bericht des Verwaltungsrates und die Jahresrechnung, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom 17. April 1920 an am Sitze der Gesellschaft in Basel zur Einsicht der Aktionäre auf.

**Traktanden der ausserordentlichen Generalversammlung:**

- Konstatierung der Einzahlung der neu emittierten 3000 Aktien zu Fr. 1000.
- Ernächtigung an den Verwaltungsrat weitere Fr. 6,000,000 Aktien zu den ihm gutschneidenden Zeitpunkten und Bedingungen auszugeben.
- Entsprechende Abänderung des § 4 der Statuten.

Sollte in der einberufenen ausserordentlichen Generalversammlung, die für eine Kapitalerhöhung und Statutenänderung statutarisch vorgeschriebene Hälfte des Aktienkapitals nicht vertreten sein, so wird unmittelbar im Anschluss an die ausserordentliche Generalversammlung eine zweite ausserordentliche Generalversammlung abgehalten, welche dann ohne Rücksicht auf die Zahl der vertretenen Stimmen beschliessen wird.

Um an vorstehenden Generalversammlungen teilzunehmen, steht es den Aktionären frei, bis spätestens den 23. April 1920 einschliesslich, ihre Aktien bei der Gesellschaftskasse, oder bei einer der in Basel niedergelassenen Banken und deren Filialen in der Schweiz, zu deponieren, wogegen ihnen auf Grund der eingereichten Hinterlagsausweise Zutrittskarten am Geschäftssitze ausgehändigt werden.

**Namens des Verwaltungsrates der  
Industrie-Gesellschaft für Schappe**

Der Präsident:  
**G. Vischer-VonderMühl.**

**Spinnerei an der Birs A. G., Aesch  
(Baselland)**

Die Herren Aktionäre werden zu der am 4. Mai 1920, 11 Uhr morgens, im Stadtkasino in Basel stattfindenden

**ordentlichen Generalversammlung**

eingeladen.

**TRAKTANDEN:**

- Bericht des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr 1918/1919.
- Bericht der Rechnungsrevisoren.
- Genehmigung dieser Berichte und Decharge-Erteilung.
- Ernennung der Rechnungsrevisoren. (O F 3920 A) 1141

Die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Rechnungsrevisoren-Bericht liegen vom 20. April 1920 an beim Sitze der Gesellschaft zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Die Eintrittskarten werden gegen Ausweis über den Besitz der Titel an der oben erwähnten Stelle bis zum 30. April abends verabfolgt.

Aesch (Baselland), den 17. April 1920.

Der Verwaltungsrat.

**Société Immobilière internationale**

Messieurs les actionnaires sont convoqués en 11141  
**assemblée générale ordinaire**

pour le jeudi 29 avril 1920, à 3 heures du soir, dans les bureaux de M. Ch. Gerdil, régisseur, Rue du Stand 60, à Genève. (2893 X)

**ORDRE DU JOUR:**

Rapport du conseil d'administration. Rapport du commissaire-vérificateur. Discussion et votation sur ces rapports. Election d'un administrateur, en remplacement d'un membre décédé. Election d'un commissaire-vérificateur. Propositions individuelles.

Le bilan et compte de profits et pertes sont, dès ce jour, à la disposition de MM. les actionnaires chez M. Ch. Gerdil.

Le conseil d'administration.

**Parquet- & Chaletfabrik A.-G., Bern**

**Dividendenzahlung**

Gemäss Schlussnahme der heutigen Generalversammlung gelangt pro 1919 eine Dividende von 8% zur Ausrichtung und wird Coupon Nr. 10 unserer Aktien mit (3685 Y) 1140

**Fr. 20.-**

eingelöst: in Bern: durch die Spar- & Leihkasse;  
in Langenthal: durch die Bank in Langenthal.

Bern, den 16. April 1920.

Der Verwaltungsrat.

**Station Climatérique de Leysin S. A.**

Emprunt de fr. 3,000,000 en 1<sup>er</sup> rang d'hypothèque de 1908, divisé en 3000 délégations de fr. 1000

Les porteurs d'obligations (délégations) du dit emprunt sont convoqués en assemblée pour le **Jeu**di 29 avril 1920, à 2 1/2 h. de l'après-midi, au local de la **Bourse de Lausanne**, Galeries du Commerce, avec l'ordre du jour suivant :

1. Exposé de la situation de la société débitrice. (11763 L)
2. Rapport du dépositaire de la grosse.
3. Consolidation des 7 coupons d'intérêt, échus et à échoir du 1<sup>er</sup> novembre 1917 au 1<sup>er</sup> novembre 1920, en obligations foncières à parité de rang (1<sup>er</sup> rang) avec le titre principal de fr. 3,000,000.
4. Remplacement de l'intérêt fixe de 4 1/2 % sur l'obligation principale de fr. 3,000,000 par un intérêt variable dépendant des résultats de l'exploitation, pendant la période du 1<sup>er</sup> novembre 1920 au 1<sup>er</sup> novembre 1923.

La présente convocation est faite en conformité de l'ordonnance fédérale du 20 février 1918 sur la communauté des créanciers dans les emprunts par obligations. Pour assister à l'assemblée, les porteurs d'obligations devront se munir de cartes d'admission portant les numéros de leurs titres qui leur seront délivrés jusqu'au 28 avril, sur présentation de leurs titres ou de récépissés de banque :

à LAUSANNE : à la Société de Banque Suisse, chez MM. Brandenburg & Cie, chez MM. Charrière & Roguin, chez MM. Monneron & Guye, chez MM. Morel, Chavannes & Cie ; à NEUCHÂTEL ; chez MM. Berthoud & Cie et en outre le 29 avril des 2 h. de l'après-midi, à l'entrée du local de l'assemblée à Lausanne. LAUSANNE, le 8 avril 1920.

Station Climatérique de Leysin.  
Le conseil d'administration.

**Aktiengesellschaft X E X, Winterthur**

Die Aktionäre werden hiermit eingeladen zur

**Generalversammlung**

auf Samstag, den 8. Mai 1920, nachmittags 2 1/4 Uhr  
im Kasino Winterthur

zur Behandlung folgender Traktanden :

1. Abnahme der Jahresrechnungen.
2. Auflösung der Gesellschaft.
3. Decharge-Erteilung an die leitenden Organe.
4. Beschluss über Verkauf der sämtlichen Aktiven.
5. Diverses. 1183 I

Eintrittskarten zur Generalversammlung können beim Bureau der Gesellschaft in Dübendorf bezogen werden.

Die Akten liegen vom 26. April an im Geschäftslokal der Gesellschaft in Dübendorf zur Einsicht auf.

Winterthur, den 17. April 1920.

Der Verwaltungsrat.

**Motorwagenfabrik Berna A. G., Olten**

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Herren Aktionäre  
auf Samstag den 8. Mai 1920, vormittags 9 1/2 Uhr  
im Bahnhofbuffet Olten (I. Stock).

**TRAKTANDEN :**

1. Protokoll der letzten Generalversammlung vom 12. April 1919.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1919 sowie des Berichtes der Kontrollstelle und Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
3. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
4. Genehmigung des Vertrages mit der British Berna.
5. Ersatzwahl in den Verwaltungsrat.
6. Wahl der Kontrollstelle.
7. Umfrage.

Geschäftsbericht mit Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 1919 sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren sind vom 30. April 1920 an im Verwaltungsgebäude in Olten zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt. Eintrittskarten können gegen den Ausweis über den Aktienbesitz vom 25. April 1920 bis und mit 5. Mai 1920 bei der Direktion der Gesellschaft erhoben werden. Die Herren Aktionäre können sich durch schriftliche Vollmacht durch andere Aktionäre vertreten lassen. (2667 Q) 1113

Olten, den 20. April 1920.

Motorwagenfabrik Berna A. G.  
Der Verwaltungsrat.

**Aluminium-Industrie-Aktien-Gesellschaft in Neuhäusen**

4 % Anleihen von Fr. 3,000,000.— von 1899  
Rückzahlung ausgeloster Titel

In der am 13. April 1920 auf Grund des Amortisationsplanes vorgenommenen zwölften Ziehung von Obligationen dieser Anleihen sind die nachfolgenden 150 Titel à Fr. 1000.— zur Rückzahlung auf den 1. Juli 1920 ausgelost worden: Nr. 3031/3040, 3251/3260, 3261/3170, 3411/3420, 3561/3570, 3811/3820, 3881/3890, 4151/4160, 4651/4660, 4781/4790, 4861/4890, 5151/5160, 5181/5190, 5351/5360, 5471/5480

Die Rückzahlung findet, vom Verfalltage an, zum Nennwert und spesenfrei in Neuhäusen: durch die Aluminium-Industrie-Aktien-Gesellschaft; in Schaffhausen: durch die Bank in Schaffhausen; in Zürich: durch die Schweizerische Kreditanstalt, durch den Schweizerischen Bankverein; in Basel: durch den Schweizerischen Bankverein, durch die Schweizerische Kreditanstalt gegen Einreichung der betreffenden Titel statt. (2631 Q) 1094

Obige Obligationen bleiben vom 1. Juli 1920 ab ohne Verzinsung. Von obigem Anleihen sind noch verschiedene, früher ausgeloste Obligationen ausstehend, deren Verzinsung mit dem Fälligkeitstage aufgehört hat, nämlich: Nr. 5513/5514 ausgelost am 26. April 1916 per 1. Juli 1916; Nr. 4511/4513 ausgelost am 11. April 1917 per 1. Juli 1917; Nr. 5616 ausgelost am 11. April 1918 per 1. Juli 1918; Nr. 4834/4839 und 4941/4942 ausgelost am 14. April 1919 per 1. Juli 1919.

Neuhäusen, den 13. April 1920.

Die Direktion.

**Aktiengesellschaft Emmenhof Derendingen**

Der Coupon Nr. 1 unserer Aktien wird von heute an mit Fr. 40.— durch folgende Stellen eingelöst:

Schweiz. Bankgesellschaft, Zürich und Winterthur,  
Solothurner Kantonalbank, Solothurn. (839 Sn) 1143

Derendingen, den 17. April 1920.

Der Verwaltungsrat.

**A.-G. vorm. J. Dürsteler & Co., Wetzikon**

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung  
auf Freitag, den 7. Mai 1920, vormittags 11 Uhr  
im Bureau des Herrn Dr. P. Gubser, Theaterstr. 20 Zürich.

**Traktanden:**

1. Abnahme der Jahresrechnung und Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
2. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
3. Erhöhung des Aktienkapitals, Konstatierung der erfolgten Einzahlung, Statutenrevision.
4. Wahl der Kontrollstelle.

Geschäftsbericht und Jahresrechnung, sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 25. April an für die Aktionäre im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht auf. 1180

Wetzikon, den 17. April 1920.

Der Präsident des Verwaltungsrates.

**Société Financière Italo-Suisse**

Aux porteurs d'obligations des Emprunts

- 1) 4 % du 10 mars 1909
- 2) 5 % du 18 mars 1914

**Convocation en assemblée générale**

En vertu de l'ordonnance fédérale du 20 février 1918 concernant la communauté des créanciers dans les emprunts par obligations, les porteurs d'obligations des dits emprunts de la Société Financière Italo-Suisse sont invités à se réunir le (20737 X) 1078

Jeudi 29 avril 1920, à 3 heures, au local de la Bourse, S. Rue Petitot, à Genève

en assemblée, aux fins de délibérer sur les objets contenus à l'ordre du jour suivant:

- a) Désignation du président.
- b) Rapport sur la situation financière de la société.
- c) Proposition du conseil d'administration de suspendre pendant les années 1920, 1921, 1922, 1923 et 1924 les remboursements annuels par tirages au sort prévus aux conditions des deux emprunts susdits, de manière à proroger de cinq ans tous les remboursements restant à effectuer sur ces deux emprunts.
- d) Nomination éventuelle d'une représentation de la communauté des créanciers et détermination de ses compétences.

Les décisions de l'assemblée à l'égard de la proposition feront l'objet d'un vote distinct des porteurs d'obligations des deux emprunts: l'adhésion des obligataires représentant les trois quarts au moins du capital de chacun des emprunts en circulation est nécessaire pour que des décisions favorables soient valablement prises.

Le texte des propositions du conseil d'administration sera remis, à tous les créanciers porteurs d'obligations des deux emprunts qui en feront la demande. Les porteurs qui ne pourraient pas assister à la réunion peuvent s'y faire représenter au moyen du pouvoir imprimé au verso de la carte d'admission.

Les obligataires auront droit à un jeton de franc par obligation représentée à l'assemblée pour autant que celle-ci aura pu délibérer valablement.

Pour obtenir leurs cartes d'admission à l'assemblée, Messieurs les porteurs d'obligations sont invités à fournir, le 27 courant au plus tard, l'indication exacte du nombre et des numéros des titres qu'ils possèdent, et trouveront à cet effet, des formulaires auprès des domiciles officiels de paiement des coupons, soit:

- à Genève: au siège social, 18, Rue de Hesse;
- à Bâle: chez MM. A. Sarasin & Cie;
- à Berne: à la Banque Commercial de Berne;
- à Fribourg: chez MM. Weck, Aebly & Cie;
- à Lausanne: chez MM. Morel, Chavannes & Cie;
- à Neuchâtel: chez MM. Berthoud & Cie;  
et MM. Pury & Cie;
- à Zurich: au Crédit Suisse;  
à la Société Anonyme Leu & Cie,  
et l'Union de Banque Suisses.

Genève, le 14 avril 1920.

Société Financière Italo-Suisse  
Le conseil d'administration.

**Etablissements A. Georgiadès S. A., Genève**

Siège social: 1, Place Fusterie

MM. les actionnaires sont convoqués en  
**assemblée générale ordinaire**  
au siège social, le lundi 3 mai 1920, à 2 1/2 h. de l'après-midi, avec l'ordre du jour suivant

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Rapport du commissaire-vérificateur. 11821
3. Délibération sur ces rapports et décharge au conseil.

Pour prendre part à l'assemblée, MM. les actionnaires devront déposer leurs titres avant le 24 avril courant au siège social, 1, Place de la Fusterie, à Genève, où ils pourront prendre connaissance du bilan et du compte de profits et pertes.

Le conseil d'administration.

**Etablissements A. Georgiadès S. A., Genève**

Siège social: 1, Place Fusterie

MM. les actionnaires sont convoqués en  
**assemblée générale extraordinaire**  
au siège social, le lundi 3 mai 1920, à 4 h. de l'après-midi, avec l'ordre du jour suivant:

Modification aux articles 7 et 27 des statuts.

Pour prendre part à l'assemblée, MM. les actionnaires devront déposer leurs titres avant le 24 avril courant, au siège social, 1, Place de la Fusterie, à Genève.

Le conseil d'administration.

